



Übergabe der Sitzbank (hinten v.l.): Werner Morast, Bernd Hartmann, Andreas Rehwaldt, Winfried Plesch, Elke Neuser, Maren Fahmi, Michael Hoffmann und Philipp Wehweck. Sitzend: Bürgermeister Höfer (l.) und Peter Ahlf. (Bild: Gerlinde Gregor)

SCHRIESHEIM: Arbeitskreis Senioren beschenkt die Stadt / Bürgermeister lobt „langen Atem“

Sechs Sitzbänke feierlich übergeben

Vertreter des Arbeitskreises Schriesheimer Senioren (ASS), der Stadtverwaltung sowie der H+G Bank haben die letzte von insgesamt sechs neuen Bänken offiziell eingeweiht. Bei dem Treffen im Dossenheimer Weg waren auch Werner Morast und Philipp Wehweck dabei. Sie sind die Besitzer des Grundstücks, auf dem die Bänke stehen. Ebenfalls mit von der Partie waren Bernd Hartmann und Andreas Rehwaldt als Vertreter des Talhofs, von dem die Sitzgelegenheiten aus Lärchenholz gefertigt wurden.

Das Geld dafür floss aus der Stiftung der H+G Bank. Als deren Vertreter waren Vorstandsmitglied Michael Hoffmann und Oliver Siemes vom Marketing gekommen. Der ASS-Vorsitzende Peter Ahlf berichtete, dass die H+G Bank auf seinen Förderantrag einen Höchstzuschuss von 5000 Euro zugesichert habe. Somit stand die Finanzierung. Der Bauhof stellte die Sitzgelegenheiten auf.

Vorgeschichte reicht weit zurück

Die Bänke haben eine lange Vorgeschichte. Ursprünglich hatte die Verwaltung deren Aufstellung untersagt. Grund: Laut Satzung müssen alle Bänke in der Stadt einheitlich sein. Das gemeinsame Design missfiel dem ASS nicht nur optisch, diese Sitzgelegenheiten wären auch noch dreimal so teuer gewesen wie herkömmliche Bänke. Bürgermeister Hansjörg Höfer fand dann einen Kompromiss, der vorsah, die Bänke am Stadtrand aufzustellen. Bei der Suche nach kooperativen Grundstückseigentümern stieß der ASS bei Werner Morast

und dem Weingut Wehweck auf Wohlwollen.

„Spaziergänger und Wanderer, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, schätzen das Plätzchen zum Rasten. Es ist nicht immer einfach, etwas Gutes zu tun, liegen doch die Tücken im Detail. Aber mit Hartnäckigkeit ist es uns nach zwei Jahren gelungen, dieses Projekt anzuschließen“, so Ahlf. Bürgermeister Höfer, der die ausgewählten Orte für „strategisch gute Plätze“ hält, dankte den Spendern für ihren langen Atem. Die Bänke sind an folgenden Orten zu finden: Leutershäuser Straße, Verlängerung der Max-Planck Straße, Ladenburger Straße, Dossenheimer Weg und in der Eichelbergstraße (Altenbach).